

Dokumentationshilfe zu Einnahmeausfällen Bildender Künstlerinnen und Künstler durch Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie

Dies ist ein **Vorschlag** zur Erleichterung der Dokumentation Ihrer **tatsächlichen** Einbußen. Er ersetzt **NICHT** spätere Antragsformulare staatlicher oder privater Hilfsfonds. Wir empfehlen, jeden Veranstaltungsausfall auf gesondertem Formular zu dokumentieren.

(Stand 19. März 2020)

Vor- und Nachname:

Adresse:

E-Mail-Adresse:

Schätzung des gesamten zu erwartenden Einkommensverlusts aufgrund der Absagen:

Zeitraum (von ... bis ...)	
Geschätzte Höhe in €	
Anteil des geschätzten Jahreseinkommens in %	

Nachfolgende Angaben pro Projekt/Veranstaltung/Stipendium:

➤ **Projekt/Veranstaltung**

Art der Veranstaltung (z.B. Kurs, Ausstellung, Auftrag):

Veranstaltungsort:

Geplante/r Termin/e (Datum): von bis

Öffentlicher Veranstalter Privater Veranstalter gemischte Finanzierung

Absage durch Veranstalter Künstler*in Reisebeschränkung Sonstiges

Kann Projekt/Veranstaltung wiederholt/verschoben/fortgesetzt werden? Ja Nein

Dokumentation/Schätzung bereits geleisteter Arbeiten (z. B. Vorbereitung), **Sachkosten** (z. B. Material) und **Personalkosten** (z.B. Assistenz):

	Was?	€
Arbeiten		
Sachkosten		
Personalkosten		

Fördermittel

Förderer	Zusage in Höhe von €	Bisher ausgezahlt in €	Noch nicht ausgezahlt

➤ **Stipendium oder Residenzaufenthalt**

Auslober (Name)	
Ort	
Dauer	
Bereits angefallene Kosten (z.B. Reisebuchung) in €	
Schätzung der Einbuße in €	

➤ **Sonstige Corona-bedingte Einkommensverluste**

Was?	€